

Wandmontage



Deckenmontage



Abb.: 1



Abb.: 2



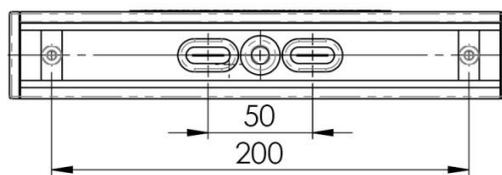
Abb.: 3



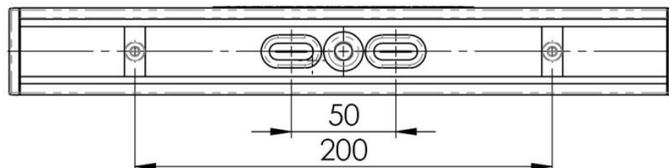
Abb.: 4



Bohrplan Kanu / Aluwalk M



Bohrplan Aluwalk L



1. Elektrische Leitung durch die Kabeleinführungen schieben und je nach Variante das Befestigungsprofil an der Montageebene befestigen. Das beiliegende Anschlusskabel, wie umseitig beschrieben, anschließen und mit der Elektronik verbinden.
2. Gewünschte Piktogrammfolien mit den beiliegenden Miniatur-Spreizdübeln an der Scheibe befestigen.
3. Beim Montieren der Leuchte, das Gehäuse mit Scheibeneinheit auf die Vorderkante des Befestigungsprofils setzen (Abb.: 1), und das Gehäuse / Scheibeneinheit nach hinten drücken / einrasten. (Abb.: 2)
Achtung! Beim Einrasten darauf achten, dass keine Leitungen eingeklemmt werden!
4. Beim Demontieren des Gehäuses mit der Scheibeneinheit, mit beiden Daumen die Vorderkante etwas nach unten drücken (Abb.: 3) und gleichzeitig die Scheibe nach vorne ausschwenken. (Abb.: 4)

Installations- und Bedienungsanleitung

LED – Rettungszeichenleuchte

Allgemein

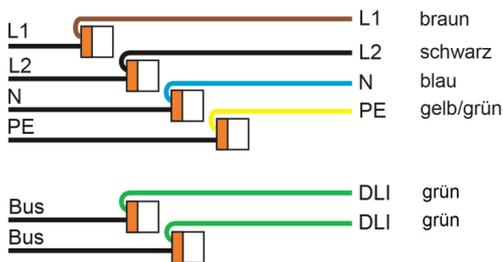
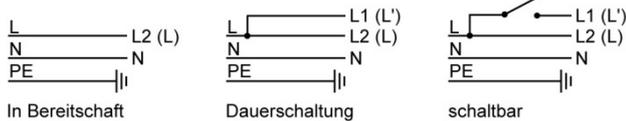
Lesen und beachten Sie diese Anweisung bitte sorgfältig, um einen sicheren und zuverlässigen Betrieb der Leuchte zu gewährleisten. Bewahren Sie die Anweisung anschließend gut auf, um ggf. auftretende Fragen beantworten zu können.

Montage

Die Leuchte ist eine Einzelbatterieleuchte entsprechend EN 60598-2-22 geeignet zur Verwendung in Innenräumen. Sie kann auf ebenen Flächen, Wänden oder Decken in senkrechter oder waagerechter Stellung montiert werden. Kabeleinführungen sind so herzustellen, dass diese durch die beiliegenden Kunststoffüllen verschlossen werden. Ein Eindringen von Fremdkörpern und Feuchtigkeit ist der Schutzart entsprechend zu verhindern.

Netzanschluss

Prinzip-Schaltbild:



Inbetriebnahme

Die Reihenfolge der Anschlussbezeichnung kann je nach Art der Leuchte von der hier gezeigten Darstellung abweichen. Nach dem Anschluss an das Netz wird der Ladevorgang gestartet und der Status der Leuchte durch die LED der Funktionsanzeige angezeigt. Nach ca. 20 Stunden ist der Ladevorgang abgeschlossen und die Leuchte ist betriebsbereit. Die Inbetriebnahme ist abgeschlossen, wenn durch einen ersten Brenndauertest (an der Überwachungszentrale zu programmieren und zu starten) die geforderte Notbetriebsdauer von 3h bzw. 8h erreicht wird.

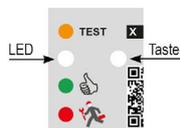
Busanschluss (DLI)

Für den Busanschluss benutzen Sie die beiliegenden Kabel mit den 3-poligen Klemmen um eine Durchverdrahtung zu ermöglichen. Im Falle eines Austausches der Elektronik kann diese durch Entfernen der zwei grünen Kabel ohne den Bus zu unterbrechen entnommen werden. Die Busverbindung von der Überwachungszentrale zu den Leuchten besteht aus einer zweiadrigen Leitung. Zwischen beiden Adern muss sich Basis-Isolierung befinden. Eine einlagige Isolation reicht also aus. Steuer- und Versorgungsleitungen der Leuchten dürfen zusammen verlegt werden. Verdrillte oder geschirmte Leitungen, sowie Abschlusswiderstände sind nicht notwendig. Um die Spannungspegel der Datenübertragung zu gewährleisten, ist der zulässige Leitungsquerschnitt von mindestens 1,5mm² zu beachten. Die maximale Leitungslänge darf 300 m zwischen den entferntesten Busteilnehmern nicht überschritten werden.

Es gelten dieselben Installationsbedingungen wie für die Versorgungsleitungen. Die handelsüblichen, im Installationsbereich zur Anwendung kommenden Kabel und Leitungen, sowie sonstiges zur Kabelverlegung verwendetes Material darf verwendet werden. Linien- und Baumstrukturen, sowie Stern- und Mischstrukturen sind bei der Verlegung zulässig. Ringförmige Verbindungen sind unzulässig. Die Auswahl der Leitungen muss den Verbindungslängen und Klemmen angepasst werden. Damit die Datenübertragung durch Pegelverlust nicht beeinflusst wird, darf auf den Verbindungsleitungen von der Überwachungszentrale bis zu jedem Teilnehmer max. 2V Spannungsabfall entstehen. Die Spannung auf der Busleitung ist wegen Datenübertragung pulsierend und diese zu messende Spannung an der Leuchte darf den minimalen Wert von 14VDC nicht unterschreiten. Die Überwachungszentrale kann an beliebiger Stelle installiert werden. Bei der Installation der Leuchte beachten Sie auch das Handbuch der Überwachungszentrale.

Funktionsanzeige (LED)

- Stark Ladung - grün blinkend (1s-Takt)
- Dauerladung - grün dauerhaft
- Notbetrieb (Netz aus) - aus
- Funktionstest läuft - orange blinkend (0,5s-Takt)
- Kapazitätstest läuft - orange blinkend (1s-Takt)
- Ladung / Akku defekt - rot dauerhaft leuchtend
- Defektes Leuchtmittel - rot blinkend (1s-Takt)
- Akkukapazitätsfehler - rot blinkend (0,5s-Takt)



Test-Taster

Achtung!!! Der Test-Taster darf nur mit passendem, nicht metallischem und nicht spitzem Gegenstand, um die Beschädigung zu vermeiden, betätigt werden.

Quittieren

Die durch einen Test ermittelter Leuchtmittelfehler (rote LED blinkend) wird angezeigt, bis durch einen weiteren Funktionstest ein anderer Betriebszustand festgestellt wird. Die durch einen Test ermittelter Akku- / Kapazitätsfehler (rote LED blinkend) wird angezeigt, bis durch einen Brenndauertest ein anderer Betriebszustand festgestellt wird. Um die Fehleranzeige nach der Behebung des Fehlers zurückzusetzen, muss erneut ein entsprechender Test (manuell oder automatisch) ausgelöst werden.

Sicherheitsrichtlinien

Installation, Anschluss und Inbetriebnahme dieser Leuchte hat gemäß aller gültigen nationalen Sicherheitsbestimmungen und Installationsrichtlinien zu erfolgen. Die Arbeiten sind durch eine im Bereich Elektrotechnik qualifizierte & ausgebildete Person auszuführen. Jeder Betrieb der Leuchte abweichend von den in dieser Anleitung genannten Vorgaben sowie jede Änderung an der Leuchte oder in der Schaltung der Leuchte schließt alle möglichen Ersatzansprüche und -leistungen aus und kann die Funktion und die Sicherheit der Leuchte beeinträchtigen.

Garantie

Auf dieses Produkt gewähren wir eine 2 jährige Garantie. Diese Garantieleistung tritt nur in Kraft, wenn die Leuchte unverändert blieb und entsprechend der Betriebsanleitung angeschlossen und eingesetzt wurde. Akku und Leuchtmittel sind Verschleißteile.

Aufgrund der Langlebigkeit des Leuchtmittels umfasst die Garantie auch die Funktion des Leuchtmittels. Ausgenommen von der Garantie sind jedwede Schäden aufgrund mechanischer Belastung. Auf den Akku gewähren wir eine einjährige Garantie, wenn dieser nachweislich innerhalb des angegebenen Temperaturbereichs eingesetzt wurde.

Die folgenden Angaben werden nur zum Zweck der Anleitung gegeben und führen zu keiner vertraglichen Bindung:

Die Qualität der Akkus stellt sicher, das bei Einhaltung der angegebenen Temperaturen mit einer Nutzungsdauer von mehr als vier Jahren gemäß den gültigen DIN / EN / VDE Normen gerechnet werden kann.

Lagerung und Pflege

Die Leuchte darf maximal 3 Monate ohne Benutzung gelagert werden. Danach muss der Akku nachgeladen werden. Andernfalls kann nicht garantiert werden dass die Leuchte die volle Betriebsdauer im Notbetrieb erreicht.

Um die Leuchte zu reinigen mit einem feuchten Tuch über das Gehäuse wischen. Keine scharfen Reinigungsmittel oder Scheuermilch verwenden.

Technische Daten

Leuchte	Kanu / Aluwalk M (DLI) 3H	Aluwalk L (DLI) 3H
Leuchtmittel	18 * LED	24 * LED
Nennspannung	230V / 50-60Hz	
Anschlussleistung DL	max. 8,5VA	
Leistung Ladung	max. 4,2VA	
Ladezeit (80%)	13h	
Akkuspannung	3,2V	
Kapazität	1,6Ah	
Akkutyp	LiFePO4	
Brenndauer Notbetrieb	3h / 8h (einstellbar)	
Lichtstromfaktor BLF	3h = 100% / 8h = 40%	
Temperaturbereich	+5°C bis +45°C	
Luftfeuchte	max. 60%	
Gehäuse Material	Aluminium / Kunststoff	
Schutzklasse	I	
Schutzart	IP41	

Funktionseinstellung

Taster

Schiebeschalter

Funktionen	Funktionsschalter - Einstellung	
	S1	S2
Schiebeschalter	off	-
Notbetrieb 3h:	off	-
Notbetrieb 8h:	on	-
Autotest	-	off
DLI-Bus Fernüberwachung	-	on

Notbetrieb unterbrechen (nur für Servicetechniker)

Direkt an dem Schiebeschalter befindet sich ein Miniaturtaster. Durch kurzes Drücken auf den Taster wird Notbetrieb bei fehlender Spannungsversorgung unterbrochen.